



Fig. 253 Fassadenentwurf von Georg Laschützky (S. 200)

Hagenauer Joh. Georg:

73. Lavierte Federzeichnungen 1. „Grund- und bau-Riss von der Priester Hauß Capeln, welche ao. 1767 zu Klangfurd ist erbauet worden. Wolf Hagenauer Inve. Joh: Georg Hagenauer delin.“ — 2. „Der Hoch Altar von der Priester Hauß Capeln zu Klangfurd, welcher Anno 1768 neu ist erbauet worden. Wolfg. Hagg. Inv. Joh. Georg Hagenauer Delig.“ Seitlich vom ausgesparten Bild zwei Stümpfe von kanellierten Säulen, über denen Tableaus von geistlichen Gegenständen (Tiara, Kardinalshut, Rauchgefäß usw.) angebracht sind (Z. S.) (Dieser Altar kam nicht zustande; der jetzige Altar ist von Propst.)

Hagenauer Wolfgang:

74. Lavierte Federzeichnung; zirka 20×30 cm (lädiert); Entwurf zu einem Altar mit reichem Rocaille-ornament an den einfassenden Pilastern und der geschnitzten Bekrönung. In der Mittelnische Figur des hl. Josefs mit dem Christkind. Bezeichnet: *Hagenauer 1761* (hist.-top. Halle) (Fig. 251).

Fig. 251.

Heffter Anton:

75. Vier Aquarelle (Landschaften; hist.-top. Halle), Architekturzeichnungen, drei Grundrisse (des Kaufmann-Metzger-Hofes zu Mülln Nr. 52, 1807, des Kaufmann-Heffter-Hofes zu Parsch, 1807, und des Hofapotheker-Hofes, 1808). — Zwei Blätter bezeichnet: *Zeughaus fol. 1 und 2* mit den Grundrissen zu ebener Erde und den drei Stockwerken von 1809. — Drei Blätter mit Ansichten und Grundrissen der (wohl zum Zeughaus gehörigen) Portiken (?) (Z. S.).

Heinzlmann Anton, geb. 1798, † 1829:

76. Bleistiftzeichnungen (Umrisse nach Bildern von Reni und Antiken), vier Architekturzeichnungen zu einem „orientalischen Badehaus (1817), Aquarell und Tuschzeichnung, Landschaft nach der Natur“ (hist.-top. Halle). Die meisten datiert aus den 20er Jahren.

77. Lavierte Tuschzeichnung von Freisaal. Vom Bruder Franz H. 1849 geschenkt (Jahresbericht 1849).

Höfel Johann:

78. Drei Skizzenbücher in Ledereinband mit Golddruck: „Zur Erinnerung an seine Freunde von Johann Höfel 1821“. Bezeichnet: *1826, 1846*. Sie enthalten Porträtstudien von Herren, Damen und Kindern, zum Teil mit beige-schriebenen Namen, Ortsangaben und Datum (hist.-top. Halle).

Högler Johann (siehe auch Meisterstück von 1727 S.):

79. Lavierte Federzeichnung; $20 \times 52,5$ cm; Entwurf zu einem Altar in einer gotischen Kirche. Das Bild ausgespart, über angeschlossenen Umgangstüren die Statuen zweier hl. Könige, baldachinartiger Abschluß des von Voluten eingefassten Aufsatzes. Bezeichnet: *Johann Högler Burgl. Steinmez Maister in Salzburg. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Z. S.)* (Fig. 252). Vielleicht Entwurf für den Altar der Georgskirche in Hohensalzburg. Vgl. Kunsttopographie XIII, Fig. 139.

Fig. 252.